



BASF erweitert und modernisiert Phenolharz-Produktion in Ludwigshafen

BASF erweitert und modernisiert Phenolharz-Produktion in Ludwigshafen
Phenolharz Koresin ist ein Prozesshilfsmittel für die Herstellung von Premium-Reifen
Ausbau der Lieferfähigkeit aufgrund steigender Nachfrage
Die BASF erweitert und modernisiert ihre Produktionsanlage für das Phenolharz Koresin an ihrem Verbundstandort Ludwigshafen. Das Unternehmen erhöht damit die Kapazität für dieses Produkt um 50 %. Schwerpunkt der Maßnahmen ist der Bau eines zweiten Anlagenstrangs, der im Laufe des Jahres 2014 in Betrieb gehen wird. Koresin ist als Klebrigmacher ein wichtiger Bestandteil vor allem im Herstellungsprozess von Premium-Reifen.
Wir modernisieren und erweitern unsere Koresin-Anlage, um den steigenden Kundenbedarf auch in Zukunft bedienen zu können", so Dr. Axel Kistenmacher, Business Manager Rubber Intermediates im Unternehmensbereich Intermediates der BASF, und weiter: "Daneben verbessern wir mit dem zweiten Anlagenstrang unsere Liefersicherheit." Neben PKW- und LKW-Reifen bewährt sich Koresin auch im Herstellungsprozess von Reifen für die Luftfahrt und für landwirtschaftliche Fahrzeuge. Weitere Anwendungsgebiete sind besonders abriebfeste und stark belastbare Transport- und Förderbänder.
Bei der Reifenproduktion werden vor dem Vulkanisationsprozess mehrere Lagen zusammengeführt, die auf unterschiedlichen Kautschukmischungen basieren. Schon geringe Mengen an Koresin sorgen für eine homogene Haftung und Vernetzung der einzelnen Reifenkomponenten. Dies verbessert auch die Sicherheit und Langlebigkeit der Endprodukte. Durch den Einsatz von Koresin lassen sich sowohl herkömmliche als auch moderne silikareiche Kautschukformulierungen vorproduzieren und über einen langen Zeitraum lagern und transportieren. Dies entzerrt die aufeinanderfolgenden Prozessschritte zeitlich voneinander, wodurch sich die Flexibilität in der Produktion erhöht. Die BASF produziert Koresin seit über 70 Jahren am Verbundstandort Ludwigshafen aus Acetylen und t-Butylphenol.
Neben Koresin bietet BASF noch weitere Produkte an, die in der Reifen- und Gummi-Industrie Verwendung finden: tertiär-Butylamin (tBA) und Morpholin. Beides sind wesentliche Rohstoffe zur Herstellung von Vulkanisationsbeschleunigern.
Über den Unternehmensbereich Intermediates der BASF
Der Unternehmensbereich Intermediates der BASF entwickelt, produziert und vermarktet weltweit ein umfangreiches Sortiment mit über 600 Zwischenprodukten. Zu den wichtigsten Produktgruppen zählen Amine, Diole, Polyalkohole sowie Säuren und Spezialitäten. Zwischenprodukte dienen unter anderem als Ausgangsstoffe für Coatings, Kunststoffe, Pharmazeutika, Textilfasern, Wasch- und Pflanzenschutzmittel. Innovative Zwischenprodukte der BASF tragen dazu bei, die Eigenschaften der damit hergestellten Erzeugnisse und die Effizienz der Produktionsprozesse zu verbessern. Der nach ISO 9001 zertifizierte Unternehmensbereich Intermediates agiert aus Standorten in Europa, Asien, Nord- und Südamerika. Im Jahr 2012 erwirtschaftete der Unternehmensbereich einen Umsatz mit Dritten von etwa 2,9 Milliarden Euro. Weitere Informationen sind zu finden unter www.intermediates.basf.com
Über BASF
BASF ist das weltweit führende Chemieunternehmen: The Chemical Company. Das Portfolio reicht von Chemikalien, Kunststoffen, Veredelungsprodukten und Pflanzenschutzmitteln bis hin zu Öl und Gas. Wir verbinden wirtschaftlichen Erfolg mit dem Schutz der Umwelt und gesellschaftlicher Verantwortung. Mit Forschung und Innovation helfen wir unseren Kunden in nahezu allen Branchen, heute und in Zukunft die Bedürfnisse der Gesellschaft zu erfüllen. Unsere Produkte und Lösungen tragen dazu bei, Ressourcen zu schonen, Ernährung zu sichern und die Lebensqualität zu verbessern. Den Beitrag der BASF haben wir in unserem Unternehmenszweck zusammengefasst: We create chemistry for a sustainable future. Die BASF erzielte 2012 einen Umsatz von 72,1 Milliarden ? und beschäftigte am Jahresende mehr als 110.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. BASF ist börsennotiert in Frankfurt (BAS), London (BFA) und Zürich (AN). Weitere Informationen zur BASF im Internet unter www.basf.com.
BASF AG
Carl-Bosch-Straße 38
67056 Ludwigshafen
Deutschland
Telefon: +49 621 60-0
Telefax: +49 621 60-42525
Mail: global.info@basf.com
URL: <http://www.basf.de>
http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?q_pinr_=538143 width="1" height="1">

Pressekontakt

BASF AG

67056 Ludwigshafen

basf.de
global.info@basf.com

Firmenkontakt

BASF AG

67056 Ludwigshafen

basf.de
global.info@basf.com

>In ihren fünf Geschäftssegmenten erzielte die BASF 2004 einen Umsatz von 37,5 Milliarden ?. Strategisches Ziel ist es, weiter profitabel zu wachsen. Auf fünf Kontinenten schaffen rund 82.000 Mitarbeiter den Erfolg der BASF. In Ludwigshafen befinden sich das Stammwerk der BASF und die Zentrale der BASF-Gruppe. 16 weitere Produktionsstätten und fast 30 der BASF Gruppe sind in Deutschland präsent